

Donnerstag, 22. April 2010 07:37 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/amoeneburg-kostheim-kastel/8790326.htm>

Allgemeine Zeitung

AMÖNEBURG/KOSTHEIM/KASTEL

Flöte und Klavier vereint

22.04.2010 - KOSTHEIM

KONZERT Musiker Isabelle Bodenseh und Tomasz Trzcinski begeistern das Publikum

(nfl). "Flute meets piano": In ungewöhnliche Klangsphären entführten die Mainzer Querflötistin Isabelle Bodenseh und Pianist Tomasz Trzcinski das Publikum am Sonntag im Ferrutiushaus. Mit Musikwerken von Chick Chorea, Erroll Garner, Bill Evans, Karol Szymanowski, Zbigniew Namyslowski und Johann Sebastian Bach webte das Künstler-Duo einen virtuoson Klangteppich aus Jazz-Elementen und Klassik, der das Auditorium begeisterte. In die wohltemporierte Bachsche Kompositionswelt tauchten Bodenseh und Trzcinski bei der Interpretation des Präludiums, Fantasie und Fuge kongenial ein. Bodenseh, die seit 2008 an der Musikhochschule Mainz Jazz-Querflöte und Ensemble-Leitung unterrichtet, ließ sich von den perlenden Läufen am Tasteninstrument inspirieren. Dabei setzte sie ihre Querflöte mit versierten Phrasierungen ein. Beeindruckende Improvisationen, die durch das Überblasen einen über dem Grundton liegenden Oberton erzeugen. Eine Technik, die Bodenseh auch im Verlaufe der weiteren Stücke virtuos unter Beweis stellte. Dass die Künstlerin während ihres Aufenthaltes in Kalifornien ihr Herz für die kubanische Musik entflammen konnte, war der Interpretation des "Mambo Eroll" des amerikanischen Jazz-Pianisten Eroll Garner anzumerken. In der griechischen Mythologie wacht die Nymphe Arethusa über Bäche und Flüsse. Dieses Sujet hat der polnische Komponist Karol Szymanowski in seinem für Geige und Klavier generierten Werk Mity, Zrodio Aretuzy (Quelle der Arethusa) verarbeitet.

Bodenseh und Trzcinski interpretierten die mystischen Klänge in einfühlsamem Zusammenspiel. Als herausragender Vertreter des Modern Jazz genießt der amerikanische Jazz-Pianist Bill Evans internationale Anerkennung. Mit dem Klassiker "Time Remembered" hatten sowohl Trzcinski als auch Bodenseh Gelegenheit, die introvertierte und lyrische Sensibilität Evans zu zelebrieren. Solistische Improvisationen der beiden Künstler waren auch bei der "Sonata Latino for flute and piano" des Engländers Mike Mower zu vernehmen. Beim "Salsa Montunate", "Rumbango" und beim "Bossa Merengova" verströmte sich jene lateinamerikanische Lebensart, die zum Träumen verführt. Piano, Cajon und Flöte - ein homogener Dreiklang, den der polnische Jazz-Komponist Zbigniew Namyslowski in seiner aus den Sätzen



Tomasz Trzcinski und Isabelle Bodenseh boten ungewöhnliche Klänge. hbz/Kristina Schäfer

"Siodmawka", "Quit afternoon" bestehenden Jazz-Suite verströmen lässt. In seinem Arrangement hob das Künstler-Duo gefühlsam den Siebenviertel-Takt des Zyklus hervor. Dem amerikanischen Jazz-Pianisten Bill Evans erwies Tomasz Trzcinski bei seinem eindrucksvollen Klavier-Solo seine Reverenz. Gemeinsam beendete das Künstler-Duo seinen stürmisch bejubelten Auftritt mit der Jazz-Suite der amerikanischen Musiklegende Armando Anthony "Chick" Corea.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main